



EVA SCHERNHAMMER

Leiterin der Abteilung für Epidemiologie, Medizinische Universität Wien

ANGEWANDTE EPIDEMIOLOGIE IN DER PRÄVENTION VON CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN: DIE NURSES' HEALTH STUDIES

10. Oktober 2016 um 16:00 Uhr

Seminarraum (Ebene 3, Raum 88.03.513)

Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme (CeMSIIS)

Medizinische Universität Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien

(Plan: <http://www.muw.ac.at/cemsiis/allgemeines/anschrift/>)

Abstract:

Angewandte Epidemiologie in der Prävention von chronischen Erkrankungen:
die Nurses' Health Studies

Eva Schernhammer

Die Nurses' Health Studien (NHS) haben seit ihrer Gründung (1976) einen enormen Einfluss auf klinische Praxis, Public Health und Präventionsrichtlinien, sowie die Krebsforschungsagenda gehabt, und zu wichtigen Veränderungen im Gesundheitsbereich weltweit beigetragen. In diesem Vortrag werden einige wesentliche Schlüsselergebnisse der vielen Forschungsergebnisse der letzten Dekaden zusammengefasst, inklusive jener die sich mit den „provokativen Fragen“ des National Cancer Institutes (z.B. Aspirin, Energiebalance) auseinandersetzen. Unter anderem lieferten die Nurses' Health Studien mit der Entwicklung und Validierung des Harvard Food Frequency Questionnaires Schlüsselbeiträge zur Ernährungsepidemiologie. Es wurden Zusammenhänge zwischen rotem Fleisch und Dickdarmkrebs, oder moderatem Alkoholkonsum und Brustkrebs hergestellt, - Erkenntnisse die in viele nationale und internationale Ernährungsrichtlinien zur Krebsprävention eingeflossen sind. Die Kohorten haben auch grundlegende Beiträge zur Erkenntnis der Bedeutung von Aspirin für die Prävention und Behandlung von Dickdarmkrebs gebracht. In der Nurses' Health Studie wurde die allererste NIH-geförderte Brustkrebs GWAS durchgeführt, und auch in der Obesity Forschung haben die NHS Kohorten grundlegende Ergebnisse gebracht. Als eines der rezentesten „strategisch visionären“ Themen des National Institutes of Health werden „aberrante zirkadiane Rhythmen“ – ein zunehmendes Massenphänomen unserer modernen Welt – und deren Korrelation mit zahlreichen pathophysiologischen Veränderungen im menschlichen Körper sowie einer steigenden Anzahl von Krankheiten wird abschliessend im Kontext der Nurses Health Studies diskutiert.